

Zürich, 29. April 2020

Fraktionserklärung SVP

COVID-19: Das Gewerbe darf nicht länger leiden

Es sind alle Schritte zu unternehmen, damit die Wirtschaft und auch Schulen wieder funktionieren – wenn auch mit Einschränkungen und entsprechenden Vorsichtsmassnahmen

Die COVID-19 Pandemie ist keine städtische, sondern eine globale Krise. Der Einfluss des Gemeinderates ist gering, aber die Verantwortung tragen wir alle mit. Wir alle sind dazu aufgerufen, die Verbreitung des Virus einzudämmen und uns wie auch unsere Mitmenschen zu schützen. Umso unverständlicher ist es, wenn nicht genügend Schutz- und Desinfektionsmaterial zur Verfügung steht und Medikamente knapp werden. Die nachbarschaftliche Solidarität wurde in Europa über Nacht ausgesetzt und Deutschland wie auch Frankreich blockierten dringend notwendige Lieferungen von Schutzmaterial. Ein Augenöffner für alle, die eine engere Anbindung an die EU fordern. Die Schweiz muss ihre Souveränität bewahren und die Selbstversorgung stärken. Die Auflösung gewisser Pflichtlager war rückblickend fahrlässig.

Die Eigenverantwortung ist für die SVP zentral, aber noch lange nicht alle können ihre Arbeit von Zuhause aus dem Home-Office erledigen. Es darf nicht sein, dass durch die bestehenden Einschränkungen ganze Wirtschaftszweige in den Ruin getrieben werden. Die Auswirkungen einer Rezession können genauso de-saströs sein, wie die einer Pandemie. Eine Wiederaufnahme der Arbeit in allen Bereichen und eine damit einhergehende Lockerung der Einschränkungen durch den Bund sind dringend notwendig. Natürlich muss dem Schutz vor Ansteckung Rechnung getragen werden. Die Versorgung mit Schutzmaterial ist dafür genau so dringend wie zu Beginn der Pandemie.

Noch vor kurzer Zeit demonstrierten Jugendliche vor dem Rathaus und forderten den Notstand. Wer hätte gedacht, dass nur kurze Zeit später tatsächlich ein richtiger Notstand eintritt. Die Rechte wurde massiv eingeschränkt. Volksabstimmungen und Parlamente wurden über Nacht ausgehebelt. Zwangsschliessen von Branchen, Versammlungsverbote, der Aufruf zu Hause zu bleiben, die Reduktion des öffentlichen Verkehrs, das Abstandhalten, plötzlich wurden all diese Einschränkungen Realität. Diese Auflistung liesse sich beliebig verlängern. Sogar ein Händedruck ist heute Geschichte. Ob Fridays for Future und die links-grünen Parteien sich nun bewusst geworden sind was "Notstand" bedeutet?

Für die SVP ist es positiv, dass der Gemeinderat wieder tagen kann. Aber einfach zur Tagesordnung über zu gehen wäre nun komplett falsch. Es sterben nach wie vor täglich Menschen an und mit COVID-19. Deshalb müssen alle möglichen Schutzmassnahmen auch im Gemeinderat zwingend eingehalten werden. Besonders für die Kolleginnen und Kollegen die einer Risikogruppe angehören, ist es eine schwierige Entscheidung: soll man in den Rat kommen und Kontakte zu anderen Personen riskieren oder zu Hause zu bleiben? Für die SVP ist klar, dass wir immer noch in einer ausserordentlichen Lage sind und noch längere Zeit bleiben werden. Deshalb sind nur so viele physische Sitzungen durchzuführen, wie sie absolut nötig und unverzichtbar sind. Viele Weisungen und Vorstösse sind aus Sicht der SVP nicht zeitkritisch und müssen mit einer Beratung im Rat zuwarten.

Dies gilt aber nicht für die Wirtschaft. Die steigende Anzahl von Konkursen und Arbeitslosigkeit gilt es zu verhindern oder zumindest zu reduzieren. Umso länger die Einschränkungen anhalten, umso schlimmer werden die Auswirkungen sein.

Ein grosser Dank geht an die Bevölkerung, die innert kurzer Zeit ihr Leben umgestellt hat und die Empfehlungen und Vorschriften des Bundes eingehalten hat. Ein besonderer Dank geht an die Menschen die weiterhin unermüdlich im Einsatz für uns alle stehen. Es gilt alles zu unternehmen, sich selber und Drittpersonen vor einer Übertragung des Virus zu schützen ohne unsere Wirtschaft zu Grunde zu richten. Dabei setzt die SVP auf eine liberale Öffnung aller Wirtschaftsbereiche und auf eigenverantwortliche Schutzkonzepte der jeweiligen Branchen.

Weitere Auskünfte:

Gemeinderat Roger Bartholdi, Fraktionspräsident
Gemeinderat Dubravko Sinovcic

Tel. 076 566 00 66
Tel. 078 674 32 80